



Am 20. November fand die Eröffnungsveranstaltung des neu ins Leben gerufenen Wissenstransferzentrums West II @ Mozarteum im Konzertsaal der Frohnburg statt. Unter dem Titel ‚Andere Wege nach dem Studium (eine Inspiration)‘ wurden ein vielfältiges Programm geboten. Success Stories von Partner-Universitäten in dem Bereich, kreative Strategien zur Wissenschaftskommunikation, und vor allem: Angebote und Inspirationen, die sich an fortgeschrittene Studierende und Absolventinnen und Absolventen wenden, die Interesse haben, eigene Projekte zu verwirklichen und erste Schritte in die Selbstständigkeit zu machen.



Wissenschaftskommunikation neu

Dr. Andre Zogholy von der Kunstuniversität Linz sprach über das Projekt ‚Kraftwerk‘ (<http://www.kraftwerk-linz.com/>). Im Herzen der ehemaligen Fabrikanlage der Tabakfabrik Linz bietet deren ehemaliges Kraftwerk nun einen inspirierenden Raum für Kollaboration, Co-Kreation und interdisziplinäres Arbeiten. Wie spannend, lustig und avanciert dort z.B. das Thema Wissenschaftskommunikation angegangen wird, zeigt das Kurzfilm-Projekt „Maybe Palermo“ - Or What E230041 Is All About“, das in genialer Anlehnung an die Filmsprache von Jim Jarmusch (*Night on Earth*), gespickt mit popkulturellen Filmreferenzen, zeigt, wie vornehmlich sperrige Wissenschaftsthemen spannend, originell und v.a. verständlich kommuniziert werden können. Zu sehen – hier: <https://tinyurl.com/qkkrwpX>

Professionelle Zusammenarbeit zw. Ost und West

Dr. Georg Russegger, Leiter des WTZ Wien, stellte Aktivitäten des Wissenstransferzentrums im Osten Österreichs vor - relevant deshalb, weil ab 2020 auch Mozarteum Studierende an diesen Aktivitäten teilnehmen können. Wenden Sie sich bei Interesse bitte an die Abteilung Forschungsmanagement Mozarteum (maria.herz@moz.ac.at bzw. eugen.banauch@moz.ac.at) oder schauen Sie regelmäßig hier hinein: <http://www.wtz.ac.at/>



Künstlerisch-wissenschaftliche Innovation

Zum Abschluss changierte die Violinistin, Komponistin, Co-Kreaturin, wissenschaftlich und künstlerisch Forschende und Leiterin der Doktoratsprogramme der Anton Bruckner Privatuniversität in einer ausführlichen Lecture-Performance ebenso spielerisch wie virtuos zwischen und innerhalb ihrer verschiedenen professionellen Welten und unterstrich damit die sinnvolle Verbindung künstlerischen, kreativen und wissenschaftlichen Arbeitens bzw. eindrucksvoll deren Ineinander-Fallen.



Don't you dare miss it! - Ausblick fürs Sommersemester

Am Mozarteum sind bereits folgende Aktivitäten in Zusammenarbeit mit dem Career Center geplant:
Zwei Transfer Hubs und ein Transfer Summit.

Die Transfer Hubs sind anderthalbtägige Workshops die von renommierten Leiterinnen und Leitern aus der Salzburger Kunst und Kreativ-Szene geleitet werden (Zusagen von Tina Heine und Matthias Röder liegen vor). Teilnahmebedingung dafür ist eine Projektidee, die eine ungewohnte / ungewöhnliche Umsetzung der Impulse, die Sie an der Kunst/Universität bekommen haben, darstellen könnte – und für die Sie hier Unterstützung von echten Profis aus den Salzburger Creative Industries bekommen werden!

Der Transfer Summit wird Anfang September eine Woche lang an der Frohnburg stattfinden. In Zusammenarbeit mit dem WTZ West organisiert, dient dieser der weiteren Vertiefung der eigenen Idee, dem Input von ausgesuchten Expertinnen und Experten und der überregionalen Vernetzung mit Gleichgesinnten aus Österreichs Ost und West – erwarten Sie echte ‚Boosts‘ für die eigenen Ideen, und die Möglichkeit, Ihre künstlerisch-kreativen Vorstellungen tatsächlich umsetzen zu können!

Achten Sie dazu auf die Programme und Bewerbungen seitens der Abteilung Forschungsmanagement und des Career Center Mozarteum.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

(Eugen Banauch, Abteilung Forschungsmanagement UMS)